

**Interpellation Müller-Lichtensteig / Bischofberger-Thal / Broger-Altstätten (8 Mitunterzeichnende):****«Coworking und neue Arbeitsformen als Chance nutzen**

Die Regierung des Kantons St.Gallen anerkennt mit der Antwort auf die Einfache Anfrage von Bischofberger-Thal vom 6. Juni 2017 den Nutzen von Coworking-Spaces. Bezüglich Coworking-Spaces entstehen rund um den Kanton immer neue Standorte. Beschleunigt wird dies insbesondere durch den digitalen Wandel und die technologischen Möglichkeiten. Ebenso steigt die Bedeutung von Homeoffice und das Arbeiten unterwegs wird immer wichtiger. Diese Angebote eignen sich für Freischaffende, Jungunternehmer, aber vor allem auch Arbeitnehmende. Diese Entwicklung, dass Arbeitnehmende nicht pendeln müssen, ist wünschenswert für Arbeitnehmende und Arbeitgeber. Folgende Effekte werden unter anderem ausgelöst:

- Pendlerkilometer werden reduziert;
- Lebensqualität der Arbeitnehmenden steigt;
- Kosten sinken langfristig;
- Fixkosten werden flexibilisiert;
- Die Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Arbeitnehmenden wird gestärkt.

Ein gewichtiges Argument für die Förderung von flexiblen Arbeitsmodellen ist es aber besonders, den Kanton St.Gallen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Die Herausforderungen, passende Fachkräfte insbesondere für die Verwaltung und Administration zu finden, steigen laufend. Dementsprechend wichtig ist, dem Personal flexible, moderne Arbeitsmodelle anbieten zu können. Mit einer offensiven Entwicklung in der vorliegenden Thematik können viele Gewinne erzielt werden. Die Vorteile liegen also auf der Hand und eine Förderung neuer Arbeitsformen ist dringend angezeigt.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie geht die Kantonsverwaltung mit dem Bedürfnis nach neuen Arbeitsformen um? Gibt es hierfür eine Gesamtstrategie oder zumindest eine Stossrichtung?
2. Welche Vor- und Nachteile sieht die Regierung bezüglich solcher neuen Arbeitsformen?
3. Ist der Kanton bereit in Zukunft seinen Mitarbeitenden das Arbeiten in Coworking-Spaces, zuhause und unterwegs zu ermöglichen?
4. Würde die Regierung ein Pilotprojekt lancieren, um Vor- und Nachteile am konkreten Beispiel genauer zu erheben und erste Erfahrungen zu sammeln?
5. Bei wie vielen und bei welchen Arbeitsplätzen sieht die Regierung Potenzial für die Nutzung neuer Arbeitsformen?
6. Was hat die Regierung seit der einfachen Anfrage vom Juni 2017 in diesem Geschäft unternommen?»

17.09.2018

Müller-Lichtensteig  
Bischofberger-Thal  
Broger-Altstätten

Dürr-Gams, Hess-Balgach, Hugentobler-St.Gallen, Müller-Lichtensteig, Raths-Thal, Schöbi-Altstätten, Warzinek-Mels, Widmer Mosnang